

Karlsruhe 11.04.2021

Offener Brief an die Stadt Karlsruhe z.H. OB Frank Mentrup

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind eine Gruppe von zwölf Künstler*innen und Akademieabsolvent*innen, welche im Industriegebiet Rheinhafen eine alte Lagerhalle gemietet haben. Seit 2011 gibt es die „**Nordbeckenateliers**“ und 2015 kam, im 1OG des Gebäudes, der „**Projektraum pool**“ hinzu. Wir sind aktuell auch von der infrastrukturellen Schieflage der freischaffenden Kulturszene betroffen und möchten gerne mit Hilfe dieses Briefes für den Erhalt des Atelierhauses werben.

Unser Vermieter verstarb letztes Jahr im hohen Alter und vererbte das Grundstück. Nun hat es sich ergeben, dass das gesamte Grundstück zum Verkauf steht, was die Zukunft unserer Ateliers und Veranstaltungen gefährdet.

Die Ateliers waren in den vergangenen Jahren immer eine Anlaufstelle für *Absolvent*innen der AdbK Karlsruhe*. Seit der Gründung im Jahre 2011 fanden dort über dreißig **Künstler*innen** der Akademie ein neues Atelier. Es gibt eine Fotowerkstatt, eine Keramikwerkstatt und eine Druckwerkstatt, einen Proberaum und Ateliers für Bildhauer*innen und Maler*innen. Vom Rohbau aus wurde das Gebäude von uns dafür nutzbar gemacht.

Über unsere Arbeitsplätze hinaus haben wir unsere Türen regelmäßig dem Karlsruher Publikum geöffnet. Hierzu wurden International und Regional Künstler*innen eingeladen, ihre Arbeit zu präsentieren.

In diesem Rahmen haben wir immer den Austausch auswärtiger Künstler*innen und der lokalen Szene gesucht. Der Rahmen der Veranstaltungen hat sich ständig erweitert. So gab es neben Ausstellungen auch Konzerte, Lesungen, eine Performance-Reihe und Podiumsdiskussionen. Auch ein Familientag durfte nicht fehlen. Bei unserem alljährlichen Sommerfest „**Nordbeckenfestival**“, gab es über eine Woche ein Programm unterschiedlichster Inhalte. An den besten Tagen konnten wir vierstellige Besucherzahlen vermerken. Im Anhang befindet sich dazu eine Präsentation unserer Veranstaltungen.

Wir möchten in aller Dringlichkeit darauf hinweisen, dass ein **AUS** für dieses Haus das Ende eines großen Gruppenateliers und zweier Ausstellungsflächen bedeutet.

Städtische Ateliers gibt es für eine Stadt, welche **zwei** Kunsthochschulen beheimatet, spärlich. Die Karlsruher Kulturszene leidet sowieso schon unter den durch die Pandemie erschwerten Bedingungen. Eine Schließung der Nordbeckenateliers wäre ein trauriges Zeichen. Auch wenn die Stadtverwaltung Pläne für neue Areale und Räumlichkeiten hat, fordern wir sie explizit auf auch **bestehende Strukturen und Einrichtungen zu erhalten**.

Wir würden uns über eine **Zusammenarbeit mit der Stadt** freuen, vor allem, da wir auf dem Gelände ein enormes Entwicklungspotential sehen, welches noch nicht ausgeschöpft ist.

Die Nordbeckenateliers und das Nordbeckenfestival sind vielen Bewohner*innen Karlsruhes ein Begriff. Besucher konnten wir auch überregional anlocken und begeistern.

Wir hoffen, dass Sie, als Vertreter der Stadt Karlsruhes, uns bei unserem Kampf um unser Atelierhaus unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet

Bastian Börsig
Thomas Dawidowski
Alex Feuerstein
Lea Gocht
Ulrich Okujeni
Natalie Ostermaier
Nemanja Sarbajic
Miriam Schmitz
Alexander Suvoraz-Franz
Natalie Suvoraz-Franz
Johanna Wagner
Constanze Zacharias
Jonathan Zacharias

Falls Sie, als Vertreter*in der Karlsruher Kulturlandschaft diesen offenen Brief unterstützen, würden wir uns um Ihre Einwilligung freuen, Ihren Namen unter dieses Schreiben zu setzen. Dazu bitte eine kurze Antwort an nordbecken@gmx.net und Sie sind dabei!

Mit der Unterstützung von

-
-
-
-
-